

Montat, 30. Dezember, 2024

Pressemitteilung

Eltern, Kinder und Sänger der Freiburger Domsingknaben, Domchor, Domkapelle und Choralschola äußern tiefes Bedauern über die Freistellung von Herrn Professor Boris Böhmann

Freiburg, 30. Dezember 2024 – Mit großem Bedauern und tiefer Enttäuschung nehmen wir die sofortige Freistellung von Herrn Professor Boris Böhmann zur Kenntnis. Diese Eskalation erfolgte nach einer gescheiterten Kommunikation mit dem Erzbisum Freiburg.

Wir sind bestürzt über die unnachgiebige und verständnislose Haltung der Verantwortlichen der Erzdiözese, insbesondere des Dompropstes Dr. Peter Birkhofer und des Erzbischofs Stephan Burger. Die einseitige Entscheidung, Herrn Professor Böhmann nach über zwei Jahrzehnten seines engagierten Wirkens als Domkapellmeister zu entlassen, wird unserer Überzeugung nach nachhaltig negative Auswirkungen auf das Ansehen des Erzbistums haben, aber auch Unverständnis in Teilen der Freiburger Gottesdienstbesucher nach sich ziehen.

Es ist zutiefst bedauerlich, dass diese Entscheidung in einer Weise angekündigt wurde, die bei Sängern, Kindern, Eltern und der gesamten musikalischen Gemeinschaft Schmerz, Verunsicherung und das Gefühl des Verlorenseins hinterlassen. Der kompromisslose Umgang mit dieser Situation verdeutlicht die Distanz zwischen einigen Kirchenverantwortlichen und den Sängern, die über Jahre hinweg die Gottesdienste selbstlos begleitet haben.

Besonders erstaunlich ist die Reaktion des Erzbischofs auf den Applaus der Gemeinde für die Domsingknaben und ihren Kapellmeister, der dies als persönlichen Affront missversteht. Statt die gemeinschaftliche Anerkennung und den Stolz über die herausragende Leistung der Chöre zu teilen, wird dieser Ausdruck der Wertschätzung fehlinterpretiert. Dies wird nun instrumentalisiert, um die Freistellung von Herrn Böhmann zu rechtfertigen.

Wir fordern weiterhin die Verantwortlichen des Erzbistums Freiburg nachdrücklich auf, ihre Entscheidung zu überdenken, eine respektvollere Kommunikation zu pflegen und den Dialog mit allen Beteiligten zu suchen, um eine Lösung im Sinne der Gemeinschaft und der musikalischen Tradition der Freiburger Erzdiözese zu finden. Durch diese kurzfristige Entscheidung wird zudem ein würdevoller Abschied des langjährigen Kapellmeister erschwert.